

## **Wachsein heisst, die Dinge deiner Welt mit andern Augen anzusehn**

Wachsein heisst, die Dinge deiner Welt mit andern, seelenvollen Augen anzusehn. Die Sinne schweigen, doch der grosse Wächter in dir hält die Augen offen und bemerkt die Leiseste der Rührungen, Empfindungen und Wechselwellen des Gemüts, die dir Bedrückung, Heiterkeit, Befreiung oder Knechtung bringen.

Du lässtest dir von Mir erklären, was du Bist und blühst in Freuden auf ob dem, was du vernimmst in wundersam bedeutungsvollen Zügen. Es öffnet sich dir eine Welt von überirdischer Betriebsamkeit und lichterfüllter Schöne. Du siehst es ein im Staunen und - vergisst es wieder. Du weisst es doch und badest dich im Reichtum, der dich überfährt. Das ist nun Meiner Gnade Tau und Meines Tauens Dich-Befrieden in des Seelenseins glücklichem Revier. Was sich dir von Mir eröffnet, ist exakt dem Zustand angemessen, den du dir in generationenlanger Zeit errungen hast voll Verve, Entschiedenheit und Treue zu dir selbst - und deinen Nöten.

Ohne dass du's wusstest, hab Ich dich voll Zartheit, Sanftmut und Behutsamkeit umfassen und geführt und habe dir den Weg gewiesen zu all dem, was du endlich dir geworden bist in deiner Lebensstrategie. Da darfst du künftig unbedingtes Seinsvertrauen in dir hegen mit dem Seelenblick auf was Ich in dir Bin und was Ich lächelnd, strahlend und gewinnend dir bedeute. Ich stilisiere dir zur Leichtigkeit, was vordem schwer belastend schien. Ich öffne dir die Türen zum Verständnis dessen, was dein Sein betrifft und was dich unbefriedigt lassen will an deinem Tun und Streben. Nicht du hast zu entscheiden, was dir frommt, denn Mir allein obliegt es, durch dein Menschensein den Weltenwillen aufrecht zu erhalten und die Wesen alle der Vollendung zuzuführen. Mach dir keine Sorgen ob dem, was mit dir geschieht. Sei und singe deines Gottes Lob aus Herzensgrund und Überzeugung, Liebe und Bewunderung, Dankbarkeit und Grazie am Hof der seienden Gewalten. Gerade du bist Meines Wohlwogenseins Idol und Meiner Stärke Brauchtum an der Stelle deines Wirkens und Bestehens. Wolle nichts, als was Ich will in dir und horche still in dich hinein, um alles zu erfahren, was dir zusteht und was deiner würdig ist im Seinsverfahren.

Weide dich an der Holdseligkeit, die Ich dir freien Sinns gewähr und sprich das grosse Amen über dich, geradeso wie Ich es über aller Welt und allen Daseins Wunderwerk und Sinnkreis rezitiere.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)